

2. Beilagen *)	
Beilage I: Die Dreizehner der Augsburger Weberzunft	250
Beilage II: XV. Die Chronik der Augsburger Schusterzunft von der Er- kaufung des Zunfthauses (1449) an bis zum Jahre 1532, ver- faßt 1536 von Clemens Jäger (seit 1540 Zunftmeister der Schuster).	
Einleitung	299
Text der Chronik	303
Anhang I: Die aus den Augsburger Ratsherrn zu erhebenden Zunftmeister der Augsburger Schusterzunft von 1403 bis zur Abkündigung der Zünfte durch Kaiser Karl V. im Jahre 1548	340
Anhang II: A) Alphabetisches Verzeichnis der von Jäger in der Schusterchronik aufgeführten Zunftmeister nebst biographischen Notizen	342
B) Alphabetisches Verzeichnis der Schusterzunftmeister von 1536 an, womit Jägers Liste schließt, bis zur Aufhebung der Zünfte im Jahre 1548	346
Beilage III: Clemens Jäger als Dichter	347
Einleitung	347
Gedichttexte	351
1. Das herkommen der uralten des heil. reichs statt Augspurg sambt dem anfang des zünftlichen regimentz, auch auszug irer genannten geistlichen und widererhebung der uralten burgerlichen geschlecht.	351
2. Zwei „Lieder“ Jägers	366
3. Der „Spruch“ aus dem „Pfisterschen Ehrenbuch“	370
4. Sprüche aus dem von Jäger zusammengestellten „habsbur- gischen Ehrenwerck“	372
5. Der wahrscheinlich von Jäger herrührende „Spruch“ am „Gesund- brunnen“ in Augsburg	377
Beilage IV: Clemens Jägers Berichte und Urteile über die Aufrihtung und Bestätigung des Zunftregimentes in Augsburg.	378
Beilage V: Die Augsburger Bürgermeister aus der Weberzunft	399
3. Glossar	423
4. Personenverzeichnis	471
5. Ortsverzeichnis	483

*) Da bei Beginn des Druckes noch nicht endgültig feststand, welche der zur Aufnahme in diesen Band bestimmten Stücke bei der zur Verfügung stehenden Bogenzahl zum Drucke kommen würden, und von den Beilagen größere weggenommen und kürzere dafür eingeschoben wurden, kamen nicht alle an die richtige Stelle; Beilage II und III sollten den Schluß bilden.